

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 137 (2011)  
**Heft:** 33-34: Wankdorfplatz Bern

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Wird die Konstruktionsform eines unterirdischen Kreisels funktionieren, und ist es die Lösung für dicht befahrene Kreuzungen im urbanen Umfeld?  
(Foto: Team BE<sup>1</sup>)

## WANKDORFPLATZ BERN

Zwölf Richtungen müssen bedient werden, wenn sich zwei Straßen kreuzen. Schon lange beschäftigen sich Planende damit, wie der Verkehr an solchen Knotenpunkten möglichst flüssig zirkulieren kann, immer auch mit Blick auf die zunehmende Verkehrsmenge oder die höher werdenden Geschwindigkeiten. Zum Sinnbild für das Autobahnkreuz wurde das Kleeblatt<sup>1</sup>. Doch das markante Gebilde braucht viel Platz und ist im urbanen Umfeld nicht geeignet. Für den Wankdorffplatz in Bern, eine innerstädtische Kreuzung und Herzstück des kantonalen Entwicklungsschwerpunktes Wankdorf im Norden der Stadt, haben die Planenden deshalb einen Verkehrsknoten der besonderen Art erdacht: Nach dem Umbau des Platzes, der im Sommer 2009 begann, wird der Verkehr auf zwei Ebenen geführt. Ebenerdig, auf einer ampelgesteuerten Kreuzung, fahren der Geradeausverkehr, der öffentliche Verkehr und der Langsamverkehr. Vier Rampen führen den motorisierten Individualverkehr, der abbiegen möchte, in einen unterirdischen Kreisel. Auf diese Weise verbessert sich die Situation für Velofahrende, Fußgänger und Fußgängerinnen, zudem wird der öffentliche Verkehr bevorzugt behandelt, und eine Tramlinie kann verlängert werden.

Das Projekt für das zweistöckige Betonbauwerk ging aus einem Ideenwettbewerb hervor, und nach rund eineinhalb Jahren Bauzeit ist es jetzt im Rohbau fertig. Bis Sommer 2012 werden die Arbeiten an den Rampen beendet, das Kreiselbauwerk betriebsbereit gemacht und die Zubringerstraßen angepasst.

Eine weitere Herausforderung wird es sein, den Verkehrsknoten in das Verkehrsmanagement der Stadt Bern und der Autobahn einzubinden und im Dezember nächsten Jahres störungsfrei in Betrieb zu nehmen. Der Wankdorffplatz ist nach Frauenfeld TG erst der zweite unterirdische Kreisel der Schweiz und der erste, der sowohl ober- als auch unterirdisch befahren wird. Ob sich der neue Verkehrsknoten, der eine ampelgesteuerte Kreuzung mit einem Kreisverkehrsplatz verbindet, bewährt, wird sich zeigen. Außerdem darf man gespannt sein, ob diese Konstruktionsform Schule machen und eine ähnlich starke emblematische Wirkung erreichen wird wie seinerzeit das Kleeblatt.

Daniela Dietsche, dietsche@tec21.ch, Clementine van Rooden, vanrooden@tec21.ch

### Anmerkung

1 Zumindest in Europa wird die Idee dieser verkehrstechnischen Lösung dem Schlosserlehrling Willy Sarbach aus Basel zugeschrieben: Er stellte 1927 im Rahmen eines Wettbewerbs des Vereins zur Vorbereitung der Autostrasse Hamburg–Frankfurt–Basel das vierblättrige Kleeblatt vor. Inzwischen weiß man allerdings, dass der Bauingenieur Arthur Hale aus Maryland bereits am 29. Februar 1916 die Kleeblattkreuzung zum Patent angemeldet hatte (Risk Management, die Zeitschrift von National Suisse, Sommer 2010)

## 5 WETTBEWERBE

Ausbau Bahnhof Hardbrücke, Zürich | Wohnüberbauung Brünnen, Bern

## 12 PERSÖNLICH

Jürg Conzett: «Es geht auch um subjektive Werte»

## 14 MAGAZIN

Neues Stadtbild am Obertor in Chur | Glarus gestern und heute | Ämter und Ehren | Stadtraum fotografiert

## 22 VERKEHR ENTFLECHTEN

Franz Bamert, Alain Kutter Zurzeit wird die Idee eines unterirdischen Kreisels zur Entflechtung des dichten Verkehrs auf dem Berner Wankdorffplatz in die Tat umgesetzt.

## 29 INNERSTÄDTISCHES TRASSEE

Christian Teuscher, Stefan Zingg Als Grundlage für die Fachplanenden wurde das Trassee durch den innerstädtischen Raum vorab mit digitalen Hilfsmitteln modelliert.

## 32 KEGEL, KREUZ UND DRUCKRING

Mirko Feller Eingeschränkt durch ein Korsett aus technischen und ästhetischen Randbedingungen, entwickelten die Bauingenieure für den Wankdorffkreisel ein durchdachtes Baugruben- und Tragwerkskonzept.

## 38 SIA

«SIA-Effizienzpfad Energie» | Zusatzversicherungen: Kollektivvertrag | Wege zur zeitgenössischen Baukultur | Agglomeration als Chance | Korrigenda zu SIA-Normen | Führung von Projektteams | Wohnumfeld als Mehrwert

## 45 MESSE

Energieeffizienz als Hauptthema an der Hausbau- und Energiemesse 2011

## 47 FIRMEN

## 48 PRODUKTE

## 53 IMPRESSUM

## 54 VERANSTALTUNGEN